



Statuten

Fussballclub Küssnacht am Rigi

1. NAME UND ZWECK DES VEREINS

- 1.1. Der Fussballclub Küssnacht am Rigi (FCK) wurde am 15.08.1946 gegründet und ist ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) mit Sitz in Küssnacht am Rigi. Er bezweckt die Ausübung des Fussballsports sowie die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit.

Seine Vereinsfarben sind rot/weiss.

- 1.2. Der FCK ist Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und des Innerschweizerischen Fussballverbandes (IFV). Die Statuten, Reglemente und Beschlüsse der FIFA und der UEFA sowie des SFV und des IFV sind für den Verein, seine Mitglieder, Spieler und Funktionäre verbindlich.
- 1.3. Der FCK ist politisch und konfessionell neutral.
- 1.4. Diese Statuten sind der Einfachheit halber in der männlichen Form geschrieben, es ist stets aber auch die weibliche Form gemeint.

2. MITGLIEDSCHAFT

- 2.1. Mitglied kann jede Person werden, welche die Statuten und das Leitbild des Vereins anerkennt. Die Aufnahme erfolgt durch Beschluss des Vorstandes.

- 2.2. Der Verein besteht aus:

- a) Ehrenmitgliedern
- b) Junioren/Juniorinnen
- c) Aktivmitgliedern
- d) Senioren/Veteranen
- e) Passivmitgliedern

Ehrenmitglieder, Junioren A, Aktivmitglieder, Senioren/Veteranen und Passivmitglieder sind an der Generalversammlung stimmberechtigt.

- 2.3. Zum Ehrenmitglied kann ernannt werden, wer sich um den Verein besonders verdient gemacht hat. Die Ernennung erfolgt auf Antrag des Vorstandes an der Generalversammlung.

3. BEITRITT, ÜBERTRITT, AUSTRITT, AUSSCHLUSS, BOYKOTT

- 3.1. Der Beitritt erfolgt durch Erklärung an den Vorstand. Beim Eintritt wird eine durch die Generalversammlung festgelegte einmalige Administrativgebühr erhoben.
- 3.2. Die Aufnahme Minderjähriger bedarf der schriftlichen Einwilligung des Inhabers der elterlichen Gewalt.
- 3.3. Der Übertritt vom Junioren- zum Aktivmitglied erfolgt nach Beendigung des SFV Juniorenalters automatisch.
- 3.4. Austrittsgesuche von Aktivmitgliedern können nur auf Ende der laufenden Saison und bis spätestens 31. Dezember schriftlich an den Vorstand eingereicht werden. Austrittsgesuchen, welche nach dem 31. Dezember eingereicht werden, kann erst auf das Ende der nächsten Saison stattgegeben werden. Der Vorstand kann Ausnahmen erlassen.
- 3.5. Jedes austretende Mitglied schuldet dem Verein für das laufende Vereinsjahr den Jahresbeitrag sowie allfällige weitere Verpflichtungen. Eine Austrittsgebühr darf nicht erhoben werden.
- 3.6. Ein Mitglied kann, wenn wichtige Gründe vorliegen, durch den Vorstand ausgeschlossen werden. So vor allem dann, wenn es gegen die Statuten und das Leitbild verstösst, sich den Anordnungen der Vereinsfunktionäre widersetzt oder mit Jahresbeiträgen im Rückstand ist.

Das Mitglied ist mit entsprechender Rechtsbelehrung über den Ausschluss schriftlich in Kenntnis zu setzen.

Es kann innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung mit einem schriftlichen, begründeten Antrag an den Vorstand, zuhanden der nächsten Generalversammlung, rekurrieren.

- 3.7. Aktive, Junioren und Senioren/Veteranen können beim SFV zum Boykott angemeldet werden, wenn sie den finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein nicht vollständig nachgekommen sind.

4. ORGANE

Die Organe des Vereins sind:

- a) Generalversammlung
- b) Rechnungsrevisoren
- c) Vorstand
- d) Abteilungen/Kommissionen

5. GENERALVERSAMMLUNG

- 5.1. Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins und erledigt alle Geschäfte, die ihr nach den Statuten übertragen sind.
- 5.2. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich nach Ablauf des Vereinsjahres im ersten Quartal des folgenden Vereinsjahres statt.
- 5.3. Ausserordentliche Generalversammlungen können vom Vorstand jederzeit einberufen werden. Die Einberufung einer solchen hat auch zu erfolgen, wenn mindestens ein Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder, dies unterschriftlich unter Angabe der Gründe, mit eingeschriebenem Brief an den Vorstand verlangt. Die Generalversammlung muss innerhalb von 30 Tagen abgehalten werden.
- 5.4. Die ordentliche wie auch die ausserordentliche Generalversammlung ist für Vorstands- und Aktivmitglieder, Junioren A, Senioren/Veteranen und Passivmitglieder obligatorisch.
- 5.5. Einladung und Traktandenliste sind den Mitgliedern mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung zuzustellen.
- 5.6. Anträge von Mitgliedern sind mindestens 10 Tage vor der Generalversammlung dem Vorstand schriftlich einzureichen.
- 5.7. Die Generalversammlung wird vom amtierenden Präsidium bis zum Schluss geleitet. Das Präsidium stellt zu Beginn fest, dass zur Gene-

ralversammlung statutengemäss eingeladen wurde, lässt die Stimmzähler wählen und stellt danach die Zahl der Anwesenden und der Stimmberechtigten fest. Im Fall eines Co-Präsidiums wird die Generalversammlung durch den Co-Präsidenten Administration & Finanzen geleitet.

- 5.8. Der Generalversammlung obliegen folgende Geschäfte:
- a) Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
 - b) Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte:
 - des Vereinspräsidiums
 - der Leiter der Abteilungen
 - c) Entgegennahme und Genehmigung
 - der Jahresrechnung
 - des Revisorenberichtes
 - d) Wahl
 - des Vereinspräsidiums für 2 Jahre
 - des übrigen Vorstandes für 2 Jahre
 - der Rechnungsrevisoren für 3 Jahre

Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt jeweils für 2 Jahre. Die Wahl der Hälfte des Vorstandes muss jeweils um eine halbe Amtsperiode versetzt erfolgen.

- e) Statutenänderungen
- f) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- g) Entscheid über Rekurse gegen den Ausschluss von Mitgliedern
- h) Genehmigung des Budgets
- i) Ehrungen
- k) Anträge
- l) Verschiedenes

6. VORSTAND

- 6.1. Der Vorstand besteht aus:
- Vereinspräsidium (Einzel- oder Co-Präsidium)

- Vizepräsident (im Fall eines Einzelpräsidiums)
- 6 - 10 weiteren Mitgliedern

Der Vorstand weist seinen Mitgliedern ihre Aufgaben zu.

- 6.2. Der Vorstand leitet den Verein, überwacht die sportlichen und gesellschaftlichen Anlässe, führt die Beschlüsse der Generalversammlung durch und erledigt alle Geschäfte, die nach Statuten nicht anderen Organen übertragen sind.
- 6.3. Der Vorstand versammelt sich auf Einladung des Präsidiums.
- 6.4. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn 2/3 der stimmberechtigten Vorstandsmitglieder anwesend sind.
Jedes Vorstandsmitglied hat nur 1 Stimme.
- 6.5. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder Co-Präsident kollektiv zu zweien mit einem anderen Vorstandsmitglied.

7. ABTEILUNGEN

- 7.1. Der Vorstand kann für die Erfüllung bestimmter Aufgaben Abteilungen bestellen, so insbesondere:
 - a) Abteilung 1. Mannschaft
 - b) Abteilung Aktive mit allen Aktivmannschaften. Sie koordiniert Trainings- und Spielbetriebe aller Mannschaften.
 - c) Abteilung Junioren
 - d) Abteilung Senioren. Sie verwaltet sich selbst und führt eine eigene Kasse.
 - e) Abteilung Anlässe, der die Organisation und Durchführung aller Vereinsnässe untersteht.
- 7.2. Die Abteilungsvorsitzenden werden vom Vorstand reglementiert und in der Regel von einem Mitglied des Vorstandes präsiert.

8. RECHNUNGSREVISOREN

- 8.1. Die Generalversammlung wählt zwei Rechnungsrevisoren und einen Ersatzrevisor. Der erste Revisor scheidet am Ende seiner Amtsperiode automatisch aus, der zweite Revisor sowie der Ersatzrevisor rücken automatisch nach.
- 8.2. Die Rechnungsrevisoren prüfen und begutachten die Jahresrechnung und erstatten über die Ergebnisse ihrer Revisorentätigkeit schriftlich Bericht zuhanden der ordentlichen Generalversammlung. Sie sind berechtigt, jederzeit eine Kassenrevision vorzunehmen.

9. FINANZEN

- 9.1. Die Einnahmen des Vereins bestehen aus:
 - Mitgliederbeiträgen
 - Subventionen
 - Nettoerträgen aus Veranstaltungen, Werbung, Clubhaus usw.
 - Sponsoring, Gönnerbeiträgen
 - Sammlungen/Schenkungen
- 9.2. Die Mitgliederbeiträge sind zu Beginn des Vereinsjahres, resp. beim Eintritt zu entrichten. Mitgliedern, die in der 2. Hälfte des Vereinsjahres beitreten, kann der jeweilige Jahresbeitrag durch Beschluss des Vorstandes reduziert werden. Ehren- und Vorstandsmitglieder sind beitragsfrei. Der Vorstand kann weiteren Funktionären den Beitrag erlassen.
- 9.3. Das Vereins- und Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.
- 9.4. Der Vorstand regelt das Rechnungswesen. Er kann ausserhalb des Budgets, Ausgaben bis zu 10 % des Gesamtbudgets beschliessen. Darüber hinausgehende Beträge unterliegen dem Beschluss der Generalversammlung.
- 9.5. Für Verbindlichkeiten haftet nur das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung ist ausgeschlossen.

10. SPONSORING

- 10.1. Der Vorstand kann ein Vereinsmitglied mit der Organisation und Koordination des Sponsorings beauftragen.
- 10.2. Dieser beauftragten Person obliegt es, den Vereinsinteressen entsprechend das Sponsoring zu koordinieren. Sie verschafft sich Übersicht und erstattet dem Vorstand Bericht.
- 10.3. Sämtliche Geldbeschaffungsaktivitäten von Mitgliedern, Funktionären oder Mannschaften müssen vorgängig mit der beauftragten Person koordiniert werden. Sie kann Aktivitäten oder Kontaktnahmen beeinflussen oder untersagen.
- 10.4. Sämtliche im Verein, bei den Abteilungen und Mannschaften eingegangenen Spenden, Unterstützungsbeiträge und Naturalgaben müssen der beauftragten Person gemeldet werden.

11. VERFAHREN BEI ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN

- 11.1. Alle Abstimmungen und Wahlen sind in der Regel offen durchzuführen. Geheime Abstimmungen finden statt, wenn es die Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder verlangt.
- 11.2. Bei Abstimmungen und Wahlen gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat das Präsidium den Stichentscheid.

12. STATUTENÄNDERUNGEN

- 12.1. Statutenänderungen (Revisionen) können anlässlich einer Generalversammlung beschlossen werden, wenn sich 2/3 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dafür aussprechen.
- 12.2. Statutenänderungsanträge sind den Mitgliedern im vollen Wortlaut 10 Tage vor der betreffenden Generalversammlung mit der Einladung schriftlich zuzustellen.
- 12.3. Statutenänderungsanträge von Mitgliedern sind dem Vorstand 30 Tage vor der Generalversammlung schriftlich einzureichen.

13. AUFLÖSUNG DES VEREINS

- 13.1. Die Auflösung des Vereins kann nur anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung erfolgen, welche speziell zu diesem Zweck einberufen wird. Sie ist nur beschlussfähig, wenn mindestens 1/2 der stimmberechtigten Vereinsmitglieder anwesend ist. Wenigstens 3/4 der anwesenden Stimmberechtigten müssen sich für die Auflösung aussprechen. Im übrigen gelten Artikel 77 und 78 des ZGB.
- 13.2. Bei Auflösung des Vereins muss in jedem Fall eine ordentliche Liquidation erfolgen. Zu diesem Zweck wird eine Kommission eingesetzt.
- 13.3. Bei einer Auflösung darf ein Vermögensüberschuss nicht unter die Mitglieder verteilt werden. Er muss beim Zentralsekretariat des SFV oder bei der entsprechenden politischen Behörde (Gemeindekanzlei, Staatskanzlei, usw.) hinterlegt werden, bis sich ein neuer Verein mit gleichem Namen und Zweck bildet. Sollte die Neugründung nicht innerhalb von 10 Jahren erfolgen, so kann der SFV zu Gunsten anderer Vereine über den hinterlegten Betrag verfügen.

14. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- 14.1. Diese Statuten wurden an der Generalversammlung vom 26. Januar 2005 genehmigt. Sie ersetzen die Statuten vom 22. Februar 1991 und treten sofort in Kraft.
- 14.2. Die vorliegenden Statuten wurden vom Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bern am 01. März 2005 genehmigt.

Küssnacht, 04. März 2005

Fussballclub Küssnacht

Alois Tschopp

Co-Präsident Administration & Finanzen

Joe Konrad

Co-Präsident Spielbetrieb